

Yukonflößer

(Nordamerika - Zyklus)

1. Bäume fällen, flößen, längen,
Stamm an Stamm fest beigezurrt.
Ruder in die Schlaufen zwängen,
aller Wünsche vorwärts drängen,
doch der Steuermann, der murrst.

Refrain :

Die milchigen Wasser, nie ruhen sie still,
es trägt uns der Yukon, wohin er grade will.

2. Tags an Bord ein Küchenfeuer
lodert bei des Floßes Fahrt,
Schwaden folgen wie ein treuer
Wimpelschatten dir zum Steuer,
keiner weiß, was auf uns harrt.

Refrain :

Die milchigen Wasser, nie ruhen sie still,
es trägt uns der Yukon, wohin er grade will.

3. Schäumen wild die bleichen Fluten,
zügeln kaum die schnelle Drift,
wechseln schneller noch die Routen,
heißt es rudern und sich sputen,
bis die Felsen sind umschiffst.

Refrain :

Die milchigen Wasser, nie ruhen sie still,
es trägt uns der Yukon, wohin er grade will.

4. Liegt des abends vor den Leinen,
sachte schwingend ruht das Floß.
In den Schlaf wiegt es die Seinen,
tanzt dann aber in den Träumen
auf des wilden Flusses Schoß.

Refrain :

Die milchigen Wasser, nie ruhen sie still,
es trägt uns der Yukon, wohin er grade will.

Worte und Weise : **mayer** 2012 (© Jürgen Sesselmann)

Nach Erlebnissen einer 700 km langen Floßdrift auf dem Yukon River, Canada 1980